



Désiree Lütjerath (links) und Lisa Kipshagen zeigen die neuen Nachtwäschetrends. In verschiedenen »Stores« wurde den Besuchern die Herbst-/Winterkollektion gezeigt. Foto: Hans-Werner Büscher

## Katag-Mode in aller Munde: Wulff ist der »Blau-Typ«

Ministerpräsident zu Gast bei der Cheftagung

Von Sabine Schulze

Bielefeld (WB). Einen Brioni-Anzug hat Christian Wulff nicht im Schrank hängen: Niedersachsens Ministerpräsident bevorzugt Kleidung aus seinem Bundesland.

»Bei Hemden allerdings weiche ich nach Ostwestfalen aus«, sagt er schmunzelnd. Wulff war am Freitag Gastredner der Katag-Cheftagung. Europas größter Textil-Einkaufsverbund mit Sitz in Bielefeld hatte zum Meinungsaustausch eingeladen: »Stell Dir vor, es ist Krise und keiner geht hin.«

Kurz vor 11 Uhr rollten die beiden schweren Audi-Limousinen mit Wulff an, begrüßt wurde der CDU-Politiker von Katag-

Vorstandschef Dr. Daniel Terberger und Vorstandsmitglied Marcus Schönhart. Er sei, sagte der Ministerpräsident, ein durchaus modebewusster Mann, was Anzüge, Krawatten und Schuhe angehe. Mit seinem Binder allerdings fiel er den Katag-Chefs gleich auf: Er stammte nämlich von einem Krefelder Hersteller (Wulff war dort 2006 zum Krawatten-Mann des Jahres gekürt worden) und ist nicht im Katag-Sortiment zu kaufen. »Ich habe sie heute Morgen mit Bedacht ausgewählt, weil sie einfach genial zum Anzug passt«, entschuldigte sich Wulff quasi.

Insgesamt, gestand der Politiker zu, trage er eher Klassisches. »Ab und an kaufe ich etwas mutiges – und trage es dann doch nicht.« Mutig, das ist bei ihm ein modischer brauner Anzug; »Ich bin doch eher der Blau-Typ.«

TV-Moderatorin Sabine Christiansen war nur wenige Minuten nach Wulff gekommen und hatte die Zeit genutzt, weiße Hose und Bluse gegen ein modisches rost-orangefarbenes Hängergchen zu tauschen. Der Gastgeber verpflichtet schließlich. Das hatte Christian Wulff auch verlockt, Elisabeth Herzogin in Bayern danach zu fragen, wie sie damit umgehe, nur noch tragen zu dürfen, was über Katag vertrieben werde. Schließlich ist die Prinzessin mit Gardemaß die Ehefrau von Daniel Terberger.

Ab und an, gestand sie, kaufe sie noch mal etwas anderes; für die beiden kleinen Kinder aber werde sie immer fündig. Die Herzogin trug gestern eine raffinierte Tunika mit Zebra-Motiv – »gekauft in einem Geschäft in Prien, das der Katag angeschlossen ist.«



Fachgeschäfte: Stefan Genth (rechts), Hauptgeschäftsführer des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels, und Unternehmer Claus Wilhelm Vocke aus Sulingen.



Kleine Stärkung: Jessica Wunder (rechts) von der Katag reicht Christian Wulff, Katag-Vorstand Marcus Schönhart und Elisabeth Herzogin in Bayern (von links) eine Tasse Kaffee. Fotos (2): Bernhard Pierek